

NRW, Gymnasium: Habt ihr Beratungslehrer?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 13. September 2017 17:17

Also "Beratungslehrer" zum Thema Schullaufbahn haben wir nicht. Für solche Fragen sind zunächst Klassenlehrer, und weiterführend dann Stufenkoordinatoren zuständig. Für sonstige Fragen, die - zumindest auch - die Schule berühren haben wir Vertrauenslehrer (bin eine davon) - wir werden von den Schülern gewählt, müssen uns natürlich dazu bereiterklären, so eine Wahl anzunehmen, wenn wir nominiert werden (wer sich das nicht zutraut macht es auch nicht); wieviele wir sind hängt direkt mit der Schülerzahl zusammen, es soll immer mindestens ein Kollege mit Religion vertreten sein und beide Geschlechter zur Verfügung stehen, wem die Schüler dann "vertrauen" entscheiden sie selbst, und das ist denke ich auch nicht verkehrt.

"Zuständig" können wir für alles mögliche sein - seien es Konflikte mit Eltern (nicht nur in Bezug auf Schule, aber oft deswegen), Probleme mit Kollegen (ist so idR einfacher zu vermitteln als auf dem Weg über die SL), oder auch einfach ein "an wen wende ich mich denn mit Problem XY" - weil viele Schüler da sonst keinen Ansprechpartner haben. Mit uns können Schüler ganz konkret Gesprächstermine vereinbaren (und suchen sich auch aus mit wem - da wird niemand "zugewiesen", wir können dann natürlich im Gespräch einen anderen Kollegen empfehlen, wenn der sich damit besser auskennt).

Wenn nötig knüpfen wir auch schon mal den Kontakt zu Behörden (kann in schwerwiegenden Fällen JA oder Polizei nötig sein), aber es kann auch so was simples sein wie "einfach mal da zu sein". Wenn sich ein(e) SchülerIn einfach mal "auskotzen" will... auch das ist möglich.

Schulpsychologen sind ja wieder was anderes - und eben nicht "vor Ort". Aber ich denke, wie das genau gehandhabt wird, regelt die Schule individuell, eine Vorschrift ist mir da nicht bekannt.